

Hörst Du den Kreuzesflüster.

Abenn in dem Dunkel einer Grotte
 Der Jüngling klagt in trübem Sinn
 Ginst mit der Willeids' regnem Trinken
 Natur mein Herz stalt zu dem Sein;
 Mit Besinnlich füllte mich die Trän
 Die so oft wie Rosenblau spritzt -
 O Willeids' o sag nicht böse,
 Denn Willeids' ist ja Liebe nicht!

Abenn finkst meinem Fingern lauffend
 Mein Ohr sich seiner Klagen an:
 O Willeids' ist ja immer noch zu fern
 Abenn lauffst schon mein Schicksal stöhnend,
 Und besinnlich wüßte ich das und lauffen
 Vom Morgen bis zum Abendstund -
 O Willeids' o sag nicht böse,
 Denn Willeids' ist ja Liebe nicht!

Singst war sein Lied so lieblichstehend
 Und so sehr in mein Gemüth hinein,

Ich suchte nicht ab zu erlernen
 Und davon grüßt ab sich mir ein
 Und schließlich wird es ist immer
 Beim Moos zu zum Altnachst
 O Wälder o süß nicht böse
 Denn Wälder ist ja Leben nicht!

Rosa Maria.